PHYTOTHERAPIE 2018

ANWENDUNGSGEBIETE – MÄNNERLEIDEN

Carolina Gisel Matti

ANWENDUNGSGEBIETE – MÄNNERLEIDEN

PROSTATAVERGRÖSSERUNG UND EREKTILE DYSFUNKTION

Brennnessel

Die Brennnessel wirkt gegen rheumatische Gelenkentzündungen, bei Prostatavergrösserung und gegen Harnwegsinfekte.

Extrakte aus Brennnesselwurzeln lindern die Beschwerden bei gutartiger Prostatavergrösserung. Daran ist meist das männliche Geschlechtshormon Testosteron beteiligt, und bestimmte Inhaltsstoffe der Brennnesselwurzel hemmen die Bildung von Testosteron im Körper, wodurch sich die Probleme beim Wasserlassen bessern. Für diesen Zweck gibt es in der Apotheke eine grosse Auswahl standardisierter Präparate.

Kürbis

Kürbissamen werden gegen die Reizblase und die Probleme, die eine vergrösserte Prostata verursacht, eingesetzt.

Etwas handfester erscheinen da ihre Qualitäten als Arzneimittel. Kürbissamen oder Extrakte daraus werden gegen die Reizblase und die Probleme, die eine vergrösserte Prostata verursacht, eingesetzt. Dabei kommen vorwiegend solche Kürbisarten in Betracht, deren Samen weichschalig und ölreich sind.
Das Wissen um die segensreichen Wirkungen der Kürbiskerne stammt vor allem aus Südosteuropa, wo sie oft als Knabberei zwischendurch genossen werden. In diesen Ländern leiden Männer im vorgerückten Alter weitaus seltener an einer Vergrösserung der Prostata als mitteleuropäische Männer. Die Kürbiskerne lindern also nicht nur die Beschwerden bei bereits vergrösserter Prostata, sie tragen auch zur Prophylaxe bei.
Wissenschaftler vermuten, dass Inhaltsstoffe der Samen, die bisher aber noch nicht ermittelt werden konnten, ein bestimmtes Enzym im Körper blockieren. Die Folge: Es entsteht weniger des prostatavergrössernden Hormons Dihydrotestosteron. Etwa zehn Gramm der Samen gelten als optimale Tagesdosis, in der Apotheke sind aber auch Fertigpräparate mit Extrakten aus Kürbissamen erhältlich.

Sägepalme

Sägepalmextrakte vergrösserten die Harnflussrate bei Patienten mit gutartiger Prostatavergrösserung.

Im vorgerückten Lebensalter plagt sich ein grosser Teil der Männer mit den Folgen einer vergrösserten Prostata: Beschwerden beim Wasserlassen und häufiger Harndrang stehen dabei meist im Vordergrund. Sägepalm-Präparate zeigen hier ihre Stärken: In klinischen Studien vergrösserte sich während der Einnahme die Harnflussrate der Teilnehmer, und diese mussten auch nicht mehr so oft auf die Toilette.
Die Wissenschaftler führen die Wirkung der Früchte darauf zurück, dass sie bestimmte Stoffe enthalten, die den männlichen Sexualhormonen entgegenwirken. Die Hormone lassen die Prostata wachsen, und die wirksamen Bestandteile der Sägepalme erschweren diesen Vorgang. Die Früchte der Sägepalme können das Wachstum der Prostata zwar nicht endgültig aufhalten, sie lindern jedoch die quälenden Symptome. Auf diese Weise verbessern sie die Lebensqualität der Patienten deutlich.

Yohimbe

Die potenzsteigernde Wirkung der Yohimbe-Rinde geht auf den Inhaltsstoff Yohimbin zurück.

Ihre potenzsteigernde Wirkung geht auf den Inhaltsstoff Yohimbin zurück. Dieser erregt bestimmte Bereiche des Rückenmarks, die mit den Geschlechtsorganen in Verbindung stehen. Zudem erweitert er Blutgefässe der Haut und der Genitalorgane, was dort die Durchblutung verstärkt und zu einer verbesserten Erektion führen soll. Klinische Studien, in denen die Wirksamkeit überprüft wurde, zeigten bislang jedoch uneinheitliche Ergebnisse.

Fachleute raten von Zubereitungen aus der Rinde ab, da bei zu hoher Dosierung Nebenwirkungen am Herzen bis hin zu tödlichen Vergiftungen auftreten können. Allerdings gibt es Yohimbin mittlerweile auch in reiner Form in verschreibungspflichtigen Arzneimitteln gegen Erektile Dysfunktion. Diese sind bezüglich ihres Nebenwirkungsspektrums deutlich sicherer.

Quelle: www.aponet.de